

Seychellen, Madagaskar, Mauritius und La Réunion (Paradiese im Indischen Ozean)

Ein Reisebericht von
Thomas Ittermann

Die Seychellen sind eine Inselgruppe im Indischen Ozean, die für ihre atemberaubenden Strände und türkisfarbenes Wasser bekannt ist. Die Hauptinsel, Mahé, beherbergt die Hauptstadt Victoria und ist ein beliebtes Ziel für Touristen. Die Seychellen sind auch für ihre einzigartige Tierwelt, darunter die berühmten Riesenschildkröten, bekannt. Das Klima auf den Seychellen ist tropisch mit ganzjährig warmen Temperaturen. Die Inseln bieten eine Vielzahl von Aktivitäten wie Schnorcheln, Tauchen und Wandern in der üppigen Natur.

Madagaskar ist die viertgrößte Insel der Welt und liegt vor der Ostküste Afrikas im Indischen Ozean. Die Insel beherbergt eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt, darunter Lemuren, Chamäleons und Baobab-Bäume. Madagaskar ist bekannt für seine vielfältige Kultur, die von afrikanischen, asiatischen und europäischen Einflüssen geprägt ist. Die Hauptstadt von Madagaskar ist Antananarivo, eine lebendige Stadt mit historischen Gebäuden und bunten Märkten. Trotz Umweltproblemen, wie Abholzung, Artenverlust und Armut in ländlichen Gebieten bemüht sich die Regierung um den Schutz der natürlichen Ressourcen und die nachhaltige Entwicklung des Landes.

Die Insel Mauritius liegt im vor der Ostküste Afrikas, mitten im Indischen Ozean, und ist für ihre weißen Sandstrände, türkisfarbenes Wasser und luxuriösen Resorts bekannt. Die Hauptstadt von Mauritius ist Port Louis, eine lebendige Stadt mit einer Mischung aus kolonialer Architektur und modernen Gebäuden. Die Insel ist ein Schmelztiegel verschiedener Kulturen, darunter indische, afrikanische, chinesische und europäische Einflüsse. Die lokale Küche auf Mauritius ist eine Fusion aus verschiedenen kulinarischen Traditionen und bietet eine Vielzahl von exotischen Gerichten.

La Reunion ist eine französische Insel im Indischen Ozean, die für ihre spektakuläre Landschaft mit Vulkanen, Wasserfällen und tropischem Regenwald bekannt ist. Die Insel gehört zu den Überseegebieten Frankreichs und bietet eine einzigartige Mischung aus französischer Kultur und kreolischer Tradition. Die Hauptstadt der Insel ist Saint-Denis, eine lebendige Stadt mit kolonialer Architektur, bunten Märkten und einer vielfältigen kulinarischen Szene. La Reunion ist auch für seine vielfältige Tierwelt bekannt, darunter seltene Vogelarten, Delfine und Wale, die in den Gewässern rund um die Insel leben.

Der Zeitunterschied zur mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt auf Madagaskar plus 2 Stunden, auf allen anderen Inseln plus 3 Stunden. Neben den verschiedenen einheimischen Währungen sind US-Dollar (USD) und Euro (EUR) gängige Zahlungsmittel.

Routenverlauf

Hafen	Land/Insel
Mahé	(Seychellen)
Antsiranana	(Madagaskar)
Nosy Be	(Madagaskar)
Port Louis	(Mauritius)
Le Port	(La Réunion)
Mahé	(Seychellen)

1. Tag: Frankfurt – Dubai

Flug Vereinigte Arabische Emirate

Reisedetails: Nachmittags Fahrt von 55 Minuten mit der Deutschen Bahn von Köln nach Frankfurt. Am Abend Linienflug mit Emirates in 5 Stunden und 50 Minuten von Frankfurt nach Dubai.

2. Tag: Dubai – Mahé (Seychellen)

Anreise auf die Seychellen

Reisedetails: Morgens Flug mit Emirates in 4 Stunden und 25 Minuten von Dubai auf die Seychellen nach Mahé, der größten Insel der Seychellen. Transfer zum Hafen von Victoria und Einschiffung auf AIDAblu. Am späten Nachmittag kurzer Spaziergang durch die gemütliche Inselhauptstadt Victoria. Wir sehen unter anderem den Victoria-Uhrturm, der in Anlehnung an Little Ben in London errichtet wurde und das Bicentennial Monument. An der Nordostküste der Insel Mahé gelegen, ist Victoria mit etwa 26.500 Einwohnern die größte Ansiedlung und einzige Stadt der Inselrepublik Seychellen. Der heutige Name bezieht sich auf die britische Königin Victoria.

3. Tag: Erholung auf See

Seetag

Reisedetails: Heute freuen wir uns auf kulinarische Highlights in den Restaurants und schlemmen nach Herzenslust in entspannter Atmosphäre. Im East Restaurant spüren wir das Flair Ostasiens, während wir die verschiedenen Landesküchen kennenlernen. Jeden Tag hat man hier aufs Neue die Gelegenheit, eine neue Kultur, eine neue Küche zu erleben. Wir probieren den exotischen Meeresfrüchtesalat nach thailändischem Rezept oder aromatisch-frischen Frühlingsrollen nach vietnamesischer Art und lassen uns ein Gericht vom japanischen Teppanyaki-Grill zubereiten. Dort wählen wir die frischen Zutaten, die zu köstlichen Speisen verarbeitet werden.

4. Tag: Antsiranana (Madagaskar)

Kuriose Felsformationen

Inselsteckbrief: Ganz im Norden Madagaskars liegt Antsiranana, die Hauptstadt der Region Diana und fünftgrößte Stadt der Republik. Bis 1975 hieß die Stadt noch nach ihrem portugiesischen Entdecker Diego-Suárez und auch heute noch wird die Kurzform „Diego“ verwendet. Die rund 100.000 Einwohner gehören zahlreichen verschiedenen Volksgruppen an, die der Stadt ein weltoffenes, buntes Flair verleihen. Neben den einheimischen Volksstämmen der Merina, Sakalava und Antandroy leben auch zahlreiche Komoren, Somalier, Chinesen und Inder in Antsiranana. Die prächtigen Gebäude aus der Kolonialzeit erinnern an den Reichtum, der früher in Diego-Suárez vorherrschte. Haupteinnahmequellen sind die Salzfelder, die Seifenindustrie, die Brauerei, die Möbel- und die Fischindustrie sowie die große Zuckerfabrik und eine der größten Werften des Landes.

Reisedetails: Heute bestaunen wir die kuriosen Formationen der roten Felsen aus Sandsteinnadeln im Tsingy Rouge Park. Bereits die Hinfahrt in Richtung Süden der Insel ist einmalig. Wir starten unsere Tour zum Park im Geländewagen, vorbei an herrlichen Landschaften, traditionellen Dörfern, Flüssen und Reisfeldern, auf teilweise unbefestigten Straßen. Nach Ihrem Spaziergang durch die mondartige Landschaft und faszinierenden roten Felsformationen haben wir etwas Zeit für ein Mittagessen. Nach der Rückfahrt verweilen wir im Ort Antsiranana ein wenig, um den Ort zu entdecken und einen kurzen Spaziergang entlang der Rue Colbert zu unternehmen.

5. Tag: Nosy Be (Madagaskar)

Auf den Spuren des Parfüms und der Lemuren

Inselsteckbrief: Nosy Be ist eine Insel vor der Nordwestküste Madagaskars. Ihr Name bedeutet „große Insel“ und tatsächlich ist sie mit 325 Quadratkilometern Fläche die größte Nebeninsel Madagaskars. Gleichzeitig ist sie auch der touristisch am besten erschlossene Teil des gesamten Inselstaates. Hier gibt es gut ausgebaute Straßen, einen Flughafen sowie viele Hotels und Geschäfte. In der Inselhauptstadt Andoany, die jedoch auch heute üblicherweise mit ihrem alten Namen „Hell-Ville“ benannt ist, leben ungefähr die Hälfte der 60.000 Inselbewohner. Neben den Traumstränden und der einzigartigen Natur ist Nosy Be auch bekannt für die Ylang-Ylang-Plantagen, deren Blütenduft ihr den Spitznamen „Parfüminsel“ einbrachte. Umgeben ist Nosy Be von weiteren kleinen Inseln, die zum Baden, Tauchen und Schnorcheln einladen.

Reisedetails: Morgens mit dem Tenderboot zum Hafen. Busfahrt zur Ylang-Ylang Plantage, wo eine der wichtigsten Pflanzen der Insel wächst. Während des Aufenthalts Führung durch die Destille mit einer Erklärung zur Nutzung der Pflanze u. a. für die Parfümherstellung. Anschließend Besichtigung des kleinen Tierparks Lemurialand mit Schildkröten, Krokodilen und verschiedene Arten von Lemuren. Weiterfahrt zum Heiligen Baum von Bemazava mit Fotostopp mit Erklärungen zu dem den Ahnen gewidmeten Opferplatz. Anschließend kurze Fahrt zurück nach Hell Ville, dem wichtigsten Zentrum der Insel und kurzer Besuch des lokalen Marktes mit Gewürzen, Fisch und Früchten. Danach Rückfahrt zum Hafen.

6. Tag: Erholung auf See

Seetag

Reisedetails: Heute geht es sportlich zu beim Aufwärmen im Body & Soul Sport. Als aktive Gäste kommen wir hier voll auf unsere Kosten – und immer mit Meerblick. Hier kann man sich wunderbar wohlfühlen. Im großzügigen Body & Soul Spa laden unendlich viele Möglichkeiten zum Entspannen ein. Und wer sich lieber auspowern möchte, den erwartet das schönste Fitnessstudio der Meere mit modernsten Ausdauergeräten, einem Kraftbereich, Outdoor Fitness und kostenfreien Fitnesskursen.

Abends erwartet uns die White Silent Party nach dem Motto „Aussen leise, Innen laut“. Gespenstische Stille auf der Tanzfläche und Bass auf den Ohren: Hier ertönt die Musik ausnahmsweise nicht aus den Boxen, sondern aus den Funk-Kopfhörern, welche auf insgesamt drei Kanälen von den DJ's mit „Charts & Pop“, „Schlager & Deutsch“ und „House & Techno“ bespielt werden. Auf dem Pooldeck tanzen wir, passend zum Motto in Weiß gekleidet, ausgelassen zu unserem Lieblingskanal.

7. Tag: Erholung auf See

Seetag

Reisedetails: Heute nehmen wir an einem Brauseminar auf hoher See teil. Frisch gebraute Biere und herzhaft Schmekerl erwarten uns im Brauhaus. Hopfenblumig-frisch, naturtrüb und süffig – so schmeckt das AIDA Zwickel, das hauseigene Bier. Gebraut wird es direkt vor unseren Augen, in großen gläsernen Sudkesseln – aus Hopfen, Malz, Hefe und an Bord entsalztem Meerwasser. Diese Zutaten sind ebenso Grundlage für bekannte Klassiker wie das Hövels Bier, aber auch überraschende saisonale Kreationen des Braumeisters. Vom erfrischenden Weizen im Sommer bis zum dunklen Bock im Winter – mit persönlicher Note und selbstverständlich nach dem deutschen Reinheitsgebot. Er ist eben Bierbrauer aus Leidenschaft! Wir schauen dem Meister seines Fachs während des Brauseminars über die Schulter. Übrigens: Knapp wird das Bier auf unseren Schiffen nie. Etwa 13.000 Liter passen in den stählernen Bierbauch.

8. Tag: Port Louis (Mauritius)

Die Vielfalt der Insel

Inselsteckbrief: Port Louis, die Hauptstadt von Mauritius, liegt an der Nordwestküste der Insel. Mit ihren rund 170.000 Einwohnern ist sie auch die größte Stadt des Landes und das administrative und wirtschaftliche Zentrum der Republik. Umrahmt von Bergen im Hinterland und den wunderschönen, feinsandigen Stränden des Indischen Ozeans präsentiert sich Port Louis als weltoffene, moderne Stadt, die auch zahlreiche historische Sehenswürdigkeiten und kulturelle Schätze zu bieten hat, wie die älteste Rennbahn südlich des Äquators und die berühmte Blue Penny Briefmarke. Zweidrittel der Mauritier stammen von indischen Vorfahren ab, die nach der Abschaffung der Sklaverei auf den Plantagen arbeiteten. Den Alltag der Einheimischen erlebt man in Port Louis am besten auf dem zentral gelegenen Marktplatz. Die wirtschaftlichen Haupteinnahmequellen sind der Tourismus sowie die Zucker-, Holz- und Papierindustrien.

Reisedetails: Unseren heutigen Ausflug beginnen wir an der Kirche Marie Reine de la Paix, die einen schönen Panoramablick auf die Hauptstadt Port Louis und die Zitadelle bietet. Die Tour führt uns dann weiter in die belebte Stadt. Stadtrundfahrt durch Port Louis vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und der typisch französischen Kolonialarchitektur. Der nächste Halt ist der farbenfrohe tamilische Kaylason-Tempel. Im Anschluss Weiterfahrt zum Botanischen Garten von Pamplemousses und Besuch eines der ältesten Gärten der südlichen Hemisphäre. Rundgang durch die beeindruckende Sammlung exotischer Pflanzen. Unweit des Gartens besichtigen wir die Schmuckmanufaktur von Patrick Mavros und besuchen anschließend das Anwesen "Le Chateau de Labourdonnais" ein altes Kolonialhaus, wo wir lokalen Rum, sowie frische Säfte probieren. Zurück in Port Louis bleibt Zeit diese quirlige Stadt zu Fuß zu erkunden. Der Spaziergang führt uns von der Le Caudan Waterfront, der Einkaufsmeile am Hafen zum Aapravasi Ghat (UNESCO-Weltkulturerbe) den Resten eines Lagers für indischstämmige Arbeiter aus dem 19. Jahrhundert. Vorbei an den modernen Wolkenkratzern der Staatsbankgebäude gelangen wir ins kleine Chinatown mit Torbogen und zum palmenbepflanzten Place d'Armes.

9. Tag: Port Louis (Mauritius)

Einzigartige Natur und herrliche Aussicht

Reisedetails: Morgens unternehmen wir einen Ausflug mit beeindruckender Natur im Süden von Mauritius. Busfahrt in Richtung Süden mit einem Fotostopp mit Aussicht auf die Bucht. In Chamarel wartet ein erfrischendes Highlight in Form eines spektakulären 100 Meter hohen Wasserfalls auf uns. In der Nähe befindet sich ein Naturphänomen, die Siebenfarbige Erde. Die verschiedenen Farbtöne von rot, orange, ocker, violett, schwarz und blau bis blaugrün kommen durch die Umwandlung von Basaltlava in Tonminerale zustande. Nach dem Aufenthalt des beeindruckenden Farbspiels der mehrfarbigen Vulkanasche kurze Fahrt zum Aussichtspunkt des Black River Georges Nationalparks. Es erwarten uns tiefe Schluchten, tosende Wasserfälle und üppige Bergwälder. Anschließend Weiterfahrt zu dem heiligen Kratersee Grand Bassin, die größte hinduistische Pilgerstätte außerhalb Indiens und liegt mystisch inmitten der Berge. Wir besichtigen den farbenprächtigen Hindu-Tempel und mischen uns unter die Einheimischen. Ein imposantes Zeugnis aus der vulkanischen Vergangenheit Mauritius ist der erloschene Vulkan Trou aux Cerfs im Hochland der Insel. Mindestens ebenso eindrucksvoll wie der Blick in den Krater mit seiner dichten Vegetation ist der Ausblick auf die umliegende Landschaft. Zum Abschluss Besuch einer Werkstatt für Schiffsmodelle und Rückfahrt per Bus zum Hafen.

Nachmittags in der Multikulti-Inselhauptstadt Port Louis ist noch ein Geheimnis zu lüften: die Sache mit der Blauen Mauritius. Im Blue Penny Museum an der Caudan Waterfront dreht sich alles um die berühmteste Briefmarke der Welt. Wir sehen eines der wenigen Originale der Blauen Mauritius.

10. Tag: Port Louis (Mauritius)

Aktiv entspannen am Strand

Reisedetails: Ein Tag zum Baden und Entspannen. Bustransfer in Richtung Süden der Insel zum Strand „Flic en Flac“, einem der schönsten und längsten Strände mit ca. 2 Kilometer Länge. Wir schwimmen im türkisblauen Meer und Relaxen am weißen Sandstrand. Aber auch der Küstenort Flic en Flac begeistert uns. Hier kommen Familien, Alleinreisende und Adrenalin-Junkies nicht zu kurz. Neben dem langen Strand der zum Sonne tanken und zu wohltuenden Spaziergängen einlädt, gibt es auch eine Promenade die lokale Köstlichkeiten in kleinen Läden anbietet. Und wer mal wieder richtig aktiv sein und Glücksgefühle bekommen möchte, kann an Zip Lines über den Park sausen oder ein Stückchen weiter südlich einen Surfspot besichtigen. Entspannt geht es zurück zum Schiff.

11. Tag: Le Port (La Réunion)

Von der Vanille Plantage bis nach Saint-Denis

Inselsteckbrief: Le Port liegt an der Nordwestküste von La Réunion und ist der Überseehafen der Insel. Entstanden ist die Stadt, in der heute 37.000 Einwohner leben, 1878 aus der Siedlung der Arbeiter, die den Hafen bauten. Zudem ist Le Port der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge zu den nahe gelegenen Badestränden, zu den faszinierenden Vulkanlandschaften im Landesinnern und zur Hauptstadt Saint-Denis, die nur 20 Kilometer entfernt ist. Diese ist mit 140.000 Einwohnern nicht nur die größte Stadt der Insel, sondern auch die größte im außereuropäischen Frankreich und bildet mit zahlreichen Museen und historischen Bauwerken aus der Kolonialzeit auch das kulturelle Zentrum von Réunion.

Reisedetails: Am Morgen Busfahrt in den Nordosten der Insel. In der Vanille-Plantage von St. André erfahren wir alles über den Anbau und die Geschichte des wertvollen Gewürzes. Weiterfahrt zum Talkessel Salazie mit üppiger Vegetation, hohen Felswänden sowie beeindruckenden Wasserfällen. Anschließend genießen wir Freizeit in Saint-Denis. Im Zentrum laden die Einkaufsstraßen und die Markthalle zu einem Bummel ein. Die Orientierung fällt leicht, in der Stadt mit dem typischen Schachbrettmuster der Kolonialzeit. Danach Rückfahrt zum Hafen.

12. Tag: Le Port (La Réunion)

Typische Dörfer und tropische Pflanzen

Reisedetails: Busfahrt entlang der Küste bis nach l'Entre-Deux, eines der schönsten Dörfer auf La Réunion. Spaziergang durch den Ort mit typisch kreolischen Häusern. Hohe Gipfel, dichter tropischer Regenwald, Korallenriffe und von Palmen gesäumte Strände so weiß wie Puderzucker – die kleine Insel La Réunion im Indischen Ozean ist ein Naturparadies. Wir bewundern auf der Fahrt entlang der Küste die Natur. Der botanische Garten Domaine du Café Grillé lädt zum Spaziergang durch die tropische Pflanzenwelt ein. Auf dem Rundgang durch die vielfältige und tropische Pflanzenwelt lernen wir die Vielfalt der Flora kennen. Nach dem Besuch Zeit für den Genuss eines Kaffees aus eigener Produktion. Anschließend Rückfahrt zum Hafen.

13. Tag: Erholung auf See

Seetag

Reisedetails: Bei der Nautischen Stunde erfahren wir mehr über das Schiff, die Navigation und die Technik von Maschine und Brücke. Die nautischen Offiziere erzählen uns alles rund um die Seefahrt, die Sicherheitseinrichtungen, wie Rettungsboote oder Feuerschutzvorrichtungen, die Ausbildung der Rettungsbootmannschaften sowie des Schiffshospitals.

Ein abendliches Highlight ist die beliebte japanische Teppanyaki-Station im East Restaurant. Wir wählen selbst aus frischen Zutaten, wie Fleisch oder Fisch, Nudeln oder Reis, Salat oder Gemüse und sehen den Köchen bei der Zubereitung auf der heißen Herdplatte über die Schulter. Der Zauber Asiens zergeht uns auf der Zunge.

14. Tag: Erholung auf See

Seetag

Reisedetails: Heute erwartet mich das Highlight der Reise. Ich darf einen Blick hinter die Kulissen werfen. Bei einer exklusiven Brückenführung werde ich vom unserem Kapitän und seinen 1. Offizieren empfangen und erhalte auf der Brücke Informationen über Nautik, Technik sowie den Arbeitsplatz des Kapitäns David Rienecker und seiner Nautischen-Offiziere. Ein Traum geht in Erfüllung.

Wir krönen einen wunderschönen Urlaubstag mit einem erlesenen Dinner im Gourmet-Restaurant Rossini. Wir lassen uns bei einem 5-Gang-Menü von den raffinierten Kreationen verwöhnen. Dazu genießen wir von der umfangreichen Weinkarte einen edlen Tropfen aus den besten Anbaugebieten der Welt. Die exzellente Küche, der perfekte Service und die behaglich-elegante Atmosphäre machen den Rossini-Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis.

15. Tag: Mahé (Seychellen)

Coco de Mer und Riesenschildkröten

Inselsteckbrief: Als die größte von 115 Trauminseln, empfängt Mahé seine Besucher in der gemütlichen Inselhauptstadt Victoria. Umgeben von dicht bewachsenen, bis zu 900 Meter hohen Berghängen und dem türkisblauen Wasser des Indischen Ozeans ist Victoria der ideale Ausgangspunkt für Erkundungen auf der Insel oder für Ausflüge zu den Nachbarinseln. Zu entdecken sind einzigartige Naturschätze wie die berühmte Coco de Mer oder den Quallenbaum und die köstliche kreolische Küche in den Restaurants der Stadt ist ein Genuss. Heute stehen fast 50 Prozent der Landmasse der Inselgruppe unter Naturschutz, um die einmalige endemische Flora und Fauna sowie die verschiedenen Ökosysteme zu schützen. Und ganz gleich, wo man sich auf Mahé aufhält – einer der 37 paradiesischen Strände ist immer in der Nähe.

Reisedetails: Morgens Überfahrt von 1 Stunde und 15 Minuten mit der Fähre zur Insel Praslin, welche von Entdeckern auch als Garten Eden bezeichnet wurde. Praslin ist die zweitgrößte Granitinsel der Seychellen und beheimatet das Vallée de Mai, einen Wald aus prähistorischer Zeit. Hier wächst die sagenumwobene Coco de Mer, die Palme mit dem größten Samen der Welt, die nur hier vorkommt. Kurze Fahrt im Minivan zum Nationalpark Vallée de Mai und geführter Spaziergang durch den Wald des eindrucksvollen UNESCO-Weltnaturerbes mit der berühmten Coco de Mer Palme. Im Anschluss Besuch des traumhaften Strandes Grand Anse Lazio mit kurzem Aufenthalt zum Baden und Entspannen. Anschließend sind wir im nahe gelegenen Restaurant der Cote D'or Lodge zum kreolischem Mittagessen eingeladen.

Am Nachmittag Rückfahrt zum Fähranleger und Überfahrt von 30 Minuten zur Insel La Digue. Auf La Digue, der kleinsten der drei Hauptinseln, Fahrt in typischen farbenfrohen Trucks bis zum alten Landgut Union Estate. Wir besichtigen das Landgut, wo wir eine Erklärung zur Kokosnussverarbeitung erhalten, und statten den Riesenschildkröten einen Besuch ab. Anschließend weiter zum bekannten Strand von Anse Source d'Argent mit seinen eindrucksvollen Felsformationen. Hier haben wir Zeit zum Baden im türkisblauen Meer und zum Fotografieren und Entspannen. Danach Rückfahrt mit dem Truck zum Anleger auf La Digue und über Praslin zurück nach Mahé (Fahrt insgesamt 2 Stunden).

16. Tag: Mahé – Frankfurt

Rückreise nach Deutschland

Reisedetails: Am frühen Morgen Ausschiffung auf AIDAblu und Transfer zum Flughafen. Morgens Rückflug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer 4 Stunden und 5 Minuten). Weiterflug mit Emirates am Nachmittag in 6 Stunden und 15 Minuten von Dubai nach Frankfurt. Abends Ankunft in Frankfurt und Weiterreise mit der Bahn nach Köln.